

# VfL Rheinhausen rettet eine 7:2-Führung gerade noch ins Ziel

Kuriose Achtfinalspiele im Andreas-Thiemann-Fußball-Kreispokal: SV Budberg siegt dank vier Treffer von Moritz Paul mit 5:0 in Millingen nach 0:0 in der Pause

## Wolfgang Jades

**Am Niederrhein.** Zum Auftakt des Achtfinals fielen in den ersten beiden Fußballspielen im Andreas-Thiemann-Kreispokal reichlich Tore. Bezirksligist SV Budberg wurde seiner Favoritenrolle gerecht, setzte sich beim A-Ligisten SV Millingen mit 5:0 (0:0) durch und steht ebenso im Viertelfinale wie A-Ligist VfL Rheinhausen, der mit 7:6 (4:0) beim Ligakonkurrenten TV Asberg erfolgreich war. Zudem hat A-Ligist OSC Rheinhausen die Runde der letzten Acht kampflös erreicht, da der FC Meerfeld verzichtete.

**SV Millingen – SV Budberg 0:5 (0:0).** Eine Halbzeit lang tat sich Favorit Budberg vor 100 Zuschauern schwer. Nach der Pause lief es aber.

„Millingen hat vor der Pause unermüdlich gekämpft und massiv unser Spiel gestört“, zeigte sich Budbergs Coach Tim Wilke vom Kampfgeist des SVM beeindruckt. „Wir haben dann in der Halbzeit die Schrauben noch einmal neu justiert und taktisch etwas verändert. In der zweiten Halbzeit haben wir das Spiel klar beherrscht und am Ende hochverdient gewonnen.“

Überragender Spieler war dabei Moritz Paul, der innerhalb von zwölf Minuten vier Treffer hintereinander zum 4:0 beisteuerte. In der 55., 64., 65. und 67. Minute war der 19-jährige Angreifer zur Stelle und sorgte fast im Alleingang für das Weiterkommen der Gäste. Den Schlusspunkt setzte Lennart Severith mit dem 5:0 (71.).



**Moritz Paul (links), hier gegen Rene Blassl vom FC Neukirchen-Vluyn, traf viermal gegen Millingen.** RÜDIGER BECHHAUS/FUNKE FOTO SERVICES

**TV Asberg – VfL Rheinhausen 6:7 (0:4).** Kurios verlief die Partie in Asberg, in der 13 Treffer fielen – in der regulären Spielzeit, ohne Elfmeterschießen. Dabei führte der VfL schon mit 5:0, 6:1 und 7:2, kam aber

in der Schlussphase noch einmal in arge Bedrängnis, geriet völlig aus dem Rhythmus und rettete sich mit einem Tor Vorsprung ins Ziel.

Denny Schumann (4.), Philipp Notz (12.), zweimal Christian Zeiler (29., 39.) und ein Eigentor von Robin Jäger (48.) sorgten für das 5:0. Treffer drei von Christian Zeiler zum 6:1 (54.) und Marco Koske per Elfmeter zum 7:2 (59.) sollten eigentlich für klare Verhältnisse gesorgt haben. Marcel Martin Gomez traf zum 1:5 (52.) sowie Yasin Duman zum 2:6 (55.). Dann ging es in den letzten 19 Minuten rund. Der TVA kam durch die Tore von Marcel Martin Gomez (71.), Yasin Duman (77., 90+1) und Julian Hillus (89.) noch auf 6:7 heran. Der am Ende verdiente Ausgleich fiel aber nicht.

Heute wird das Achtfinale mit der Partie des A-Ligisten SV Schwafheim gegen Landesligist TuS Fichte Lintfort abgeschlossen. Die Schwafheimer wollen sicherlich für eine Überraschung sorgen. Doch nach einem Zwischenspur von fünf Siegen lief es zuletzt in der Meisterschaft nicht mehr so gut. Aus den zwei Partien zuletzt gab es nur einen Punkt mit dem 2:2 am vergangenen Sonntag gegen den ESV Hohenbudberg.

## Schwafheim empfängt Fichte

Aber auch Fichte kassierte zuletzt eine 1:2-Niederlage in Klosterhardt. Das Team ist allerdings verletzungsbedingt arg geschwächt. „Ich habe natürlich eine große Verbundenheit zum SV Schwafheim und es ist et-

was Besonderes für mich zurückzukommen“, so Fichte-Coach und Ex-SVS-Spieler Meik Bodden. Allerdings habe er mit der aktuellen Mannschaft nicht mehr viel zu tun. „Wir fahren dahin, um eine Runde weiterzukommen.“

Stefan Kapuscinski zog sich im Spiel in Klosterhardt eine Fleischwunde im Gesicht zu. „Es war schon Wahnsinn, dass er damit am Sonntag zu Ende gespielt hat, Respekt dafür. Deshalb müssen wir mal schauen, wie es heute aussieht“, so Bodden, der sicher auf Tayfun Öztürk (Beruf) sowie den gesperrten Andrew Appiah verzichten muss.

In der Halbzeitpause in Schwafheim lost Pokalspielleiter Peter Harnisch vom Kreisfußball-Ausschuss das Viertelfinale aus.